

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [15. 12. 1904]

„Donnerstag

Lieber, ich hab' es der **Niese** leider schon versprechen müssen, dass ich Samstag zu der **Première** gehe. Vielleicht sehen wir uns also an einem anderen Abend, Montag oder Dienstag, was ich Ihnen aber erst Samstag, wenn das Repertoire da ist[,] sagen kann. **Otti** ist schon zurück, wird aber die nächsten Wochen nicht für länger vom Haus fortkönnen, weil das **Mäderl** geimpft wurde, und sie braucht. Was Sie mit dem »sich in Schulden gestürzt haben« meinen, verstehe ich nicht. In **Wien** sind Sie doch eher Gläubiger.
herzlich
Ihr

Hansi Niese
→ **Eduard, der Herzensdieb. Posse mit Gesang in fünf Bildern**

Otilie Salten
→ **Anna Katharina Rehmman**

Wien

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 510 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/12 904«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »193«

³ **Première**] Am 17. 12. 1904 fand die Uraufführung von **Eduard, der Herzensdieb. Posse mit Gesang in fünf Bildern** von **Leo Stein** und **Alfred von Schik-Markenau** im **Raimund-Theater** statt. **Hansi Niese** gab die weibliche Hauptrolle.

³ **sehen wir uns**] Nachweislich sahen sich **Salten** und **Schnitzler** erst am 23. 12. 1904 wieder.

⁷ **sich ... haben**] siehe Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 12. 1904

Erwähnte Entitäten

Personen: Hansi Niese, Anna Katharina Rehmman, Otilie Salten, Alfred von Schik-Markenau, Leo Stein

Werke: Eduard, der Herzensdieb. Posse mit Gesang in fünf Bildern

Orte: Raimund-Theater, Wien